

Spielhaus und FLAKS feiern Jubiläum:

## 10 Jahre Orange am Alsenplatz

Seit Juni 2005 steht am Alsenpark ein Haus in Orange. Hier haben zwei soziale Einrichtungen Platz gefunden, die damals dringend größere Räume brauchten: das Spielhaus Alsenpark und FLAKS - das Zentrum für Frauen in Altona. 10 Jahre unter einem Dach – das ist ein Grund zu feiern.



In den letzten 10 Jahren hat sich das einladende Haus zu einem beliebten interkulturellen Treffpunkt für die Nachbarschaft entwickelt. Immer mehr Frauen, Kinder und Familien nutzen seine Angebote.

Das Spielhaus Alsenpark, praktischerweise gleich mit einem Spielplatz vor der Tür, ist eine Begegnungsstätte für Kinder und ihre Eltern. Hier können die Kinder spielen und toben, sowie ihre motorischen, sprachlichen und sozialen Fähigkeiten entwickeln. Es wird getrommelt, gebastelt, Fußball gespielt, getanzt und ge-

meinsam die Umgebung erkundet. Die Eltern kommen zum Familienfrühstück und erhalten Hilfe und Unterstützung bei rechtlichen, finanziellen und familiären Fragen.

Gleich nebenan, bei FLAKS – dem Zentrum für Frauen in Altona, finden Frauen aller Altersgruppen und Nationalitäten ein großes Angebot an Begegnung, Beratung, Bildung und Beschäftigung. Im offenen Treff, für viele Besucherinnen mittlerweile das zweite Wohnzimmer, gibt es Frühstück und warmen Mittagstisch. Weiterbildungsangebote, zum Beispiel Vorbereitungskurse für den Hauptschulabschluss, werden heute auch von Frauen über Altona-Nord hinaus in Anspruch genommen.

### Große Feier am 5. Juni

Und nun wird gefeiert, denn das Haus in Orange ist aus Altona-Nord nicht mehr wegzudenken. Es erwartet Sie ein unterhaltsamer Nachmittag mit einer Begrüßung durch die Bezirksamtsleiterin Frau Dr. Melzer, Klaviermusik, türkischem



Gute Stimmung bei den Kindern im Spielhaus

und kurdischem Gesang, einer koreanischen Tanzgruppe, Einwanderungstheater, einer Kindertalent-Show, leckerem Essen und Trinken und vielem mehr. Sie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.

**10 JAHRE FLAKS UND SPIELHAUS**  
Freitag, 5.6., 12.00-17.00  
Alsenstr. 33, 22769 Hamburg

### Ehrenamtliche für Deutschunterricht gesucht

Auch in Altona-Nord leben immer mehr Flüchtlinge. Kostenloser Deutschunterricht ist für viele von ihnen die einzige Möglichkeit, unsere Sprache zu lernen. Gute Sprachkenntnisse sind wiederum der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration. Aus diesem Grund suchen wir Ehrenamtliche, die im Bürgertreff Altona-Nord Deutsch unterrichten möchten, vorzugsweise an einem Wochentag vormittags.

*Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Marion Pielage, mitdeutschdabei@web.de*

GÜNSTIGE FERIEUREISEN FÜR  
SENIOREN UND KIDS S. 4



KLEINE KOSTBARKEITEN AUS  
MÜLL S. 7

## Flohmarkt



Am 6. Juni sind Schnäppchenjäger und Verkaufstalente wieder eingeladen zum Stöbern und Hökern im Bürgertreff. Und im AWO-Seniorentreff gleich nebenan gibt es wie immer ab 9.00 ein leckeres Frühstück zu Flohmarktpreisen.

**Termine:** Sa., 9.00-15.00, 6.6., 29.8.,  
**Standanmeldung:** Tel. 42 10 26 81  
**oder im Bürgertreff-Büro, Gefionstr. 3**  
**Preis 4,00 € / Meter, Anzahlung 4,00 €**

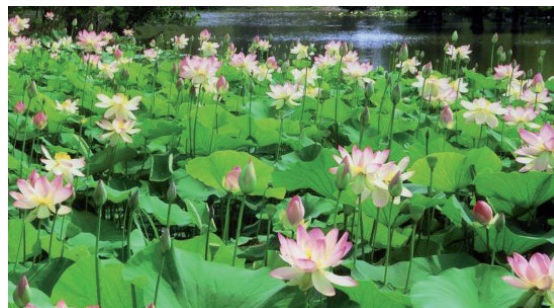
## Scrabble-Treff

Die Scrabble-Gruppe im Bürgertreff sucht Verstärkung: Ungefähr 120.000 Wörter gibt es im Duden - von Aal bis Zyste. Eine Herausforderung für alle Scrabble-Fans. Wenn Sie mitmachen möchten beim unterhaltsamen Wortgetüffel, sind Sie herzlich eingeladen. Die Scrabble-Gruppe trifft sich immer am letzten Mittwoch im Monat, ab 18.00 in der Gefionstr. 3. Spielerfahrung sollten Sie mitbringen, ein Meister müssen Sie aber nicht sein. Weitere Infos: Joachim Goldschmitt, Tel. 89 00 47 07, josch.goldschmitt@freenet



## Sommerausflüge für Senioren

Einfach mal raus aus der Stadt, die Natur genießen, etwas Neues kennenlernen? Das ist für viele ältere Menschen, die kein Auto und häufig auch nur eine kleine Rente haben, ein Problem. Deshalb laden Sie der Bürgertreff und die Seniorentreffs der AWO und des ASB ein, mit uns auf Touren zu kommen.



Lotusblüte im Arboretum Ellerhoop.

Einmal im Monat fahren wir mit Ihnen zu wunderschönen Orten in der Hamburger Umgebung:

- Am 24. Juni besuchen wir pünktlich zur Rosenblüte das Rosarium Uetersen mit seinen über 900 Rosensorten.
- Am 22. Juli spazieren wir durch den Kräuterpark Stolpe im Kreis Ploen.
- Ein ganz besonderes Erlebnis erwartet uns am 19. August: Die Lotusblüte im Arboretum Ellerhoop.

Bis November sind wir jeden Monat einmal mit Ihnen unterwegs.

Alle Ausflüge finden an einem Mittwoch statt und kosten 10 € pro Person. Im Preis inbegriffen sind Busfahrt, Eintrittspreis und Kaffee & Kuchen. Die Ausflüge starten um 13.00 vor dem Bürgertreff in der Gefionstr. 3. Anmeldung im Bürgertreff Altona-Nord, Tel. 42 10 26 81.

Die Seniorenausflüge werden gefördert aus Mitteln des Bezirksamtes Altona.

### REGELMÄSSIGE TERMINE

- **Kleiderkammer Wilhelmsburg**  
Mo., 9.15-10.15
- **Chor4Fun, Chorprobe**  
Mo., 17.30-19.30, info@chor4fun.de
- **Swing Tonics, Chorprobe**  
Mo., 20.00-22.00, www.swingtonics.de
- **Drum-Circle**  
Di., 18.00-20.00, am 1. Di. im Mo, kostenlos
- **Portraitgruppe**  
Portraitzeichnen und -malen  
Di., ab 19.00, Kontakt: Tel. 399 055 62
- **HeartChor, Chorprobe**  
Di., 19.00-21.00, orietakada@gmx.de
- **Singing Session**  
am 3. Mi des Monats, ab 20.15  
Kontakt: Martina, oceanwonder@gmx.de
- **Scrabble-Treff**  
am letzten Mi. des Monats ab 18.00
- **Amnesty International Gruppe 1120**  
am 1. + 3. Mi. des Monats, 19.00-21.00  
Kontakt: gruppe1120@amnesty-hamburg.de
- **Projektgruppe Stadtnatur**  
am 2. Mi. des Monats, ab 19.00  
Infos: www.isebek-initiative.de
- **HH Ukulele Groove Orchestra**  
Mi., 19.00-22.00, www.hhugo.org
- **Stadtteilchor „Die Chorallen“**  
Mi., 19.30-21.30, Infos: Tel. 696 20 09
- **Karten spielen**  
Do. 14.30-18.00, Doko und Tichu, Kontakt:  
Winfried Hormann, Tel. 72 73 08 00
- **Spieletreff**  
jed. 2. Do., 11.6., 25.6., 9.7., 23.7., usw.  
Infos: kmariensfeld@web.de
- **Handarbeitsgruppe**  
am 3. Sa. des Monats, 14.00-18.00  
Kontakt: kreativspass@o2mail.de

### Bürgertreff mit BiB – Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg  
 Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82  
 buergertreff@altonanord.de  
 www.altonanord.de

**Bürozeiten:**  
 Mo. und Fr. 10.00-13.00  
 Di. und Do. 15.00-19.00

### RÄUME MIETEN

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe-, Freizeitgruppen und Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

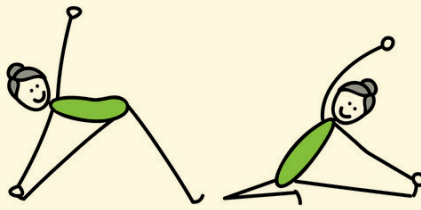


## Sommerkurs: Gymnastik für Frauen ab 60

Physiotherapeutin und Heilpraktikerin Wiebke Haß bietet in diesem Kurs Bewegung und Entspannung für Frauen ab 60 an: Mit Wirbelsäulengymnastik, Qi Gong und verschiedenen Entspannungstechniken trainieren Sie Koordination, Kondition und Gleichgewicht. Die Muskulatur wird gekräftigt und gedehnt, schon nach kurzer Zeit fühlen Sie sich beweglicher und kräftiger, auch Gelenkschmerzen werden positiv beeinflusst.

Mo., 10.00-11.15, Beginn 1.6., 14 Termine, 56 €, Anm.: Tel. 42 10 26 81

Leitung: Wiebke Haß, Physiotherapeutin und Heilpraktikerin



## Senioren-Gymnastik „Fit bis 100“

Hier werden Sie fit für die Herausforderungen des Alltags. Sie trainieren Ihr Gleichgewicht, Ihren Orientierungssinn und Ihr Reaktionsvermögen. Vorerfahrungen sind nicht nötig, teilnehmen können Sie in normaler Kleidung.

immer Mo., 13.00-14.00, 2 € pro Termin  
kleine Sommerpause vom 15.6.-29.6.

Anm. nicht nötig, Infos: Tel. 42 10 26 81

## Immer mittwochs: Lachyoga

Hier können Sie gute Laune tanken: Wöchentlicher Lachyoga-Treff mit Lach- und Bewegungsübungen zum Wohlfühlen. Jede/r ist willkommen, Anmeldung nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Socken, Wasser zum Trinken.



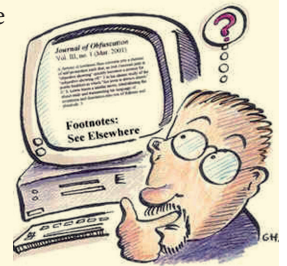
immer Mi., 18.30-19.30

7 € pro Termin, Leitung: Alex Bannes, Infos: Tel. 431 83 785

abannes@lachyoga-hamburg.net, www.lachyoga-hamburg.net

## PC-Treff

Hier finden Sie Hilfe zu vielen Fragen rund um den Computer. Sie können Software ausprobieren, im Internet



surfen und bekommen Hilfe, wenn Sie mit Ihrem Laptop oder mit Programmen nicht klarkommen.

immer freitags., 15.00-18.00

Leitung: Thomas Vagt und Olaf Störer  
keine Anmeldung, keine Kosten

## Trommeln und Grooven mit Karin Hechler

• Beim **Drum Circle am 28. 6.** können Sie einfach vorbeikommen und mitimprovvisieren. Anfänger, Könner, Frauen, Männer und Kinder - alle sind willkommen.

**Drum Circle: So., 28.6., 15.00-17.00**

**10 €, erm. 8 €**

**Kinder in Begleitung frei**

• Wer mehr ausprobieren möchte, ist eingeladen zum sommerlichen **Trommelworkshop am 26. 7.**, Trommeln und andere Percussioninstrumente werden gestellt.

**Trommelworkshop: So. 26.7.**

**18.00-20.00, 15 €, erm. 13 €**

Anm.: Karin Hechler, Tel. 85 100 620  
kontakt@karinhechler.de

## Upcycling: Aus Alt mach Neu

Zu schade für die Mülltonne: Aynur Seber zeigt Ihnen, wie Sie aus Chipstüten, alten Stadtplänen, Tetrapacks, Comic-Heften und Bonbonpapier tolle Täschchen und Geldbörsen falten können.



Mo. 8.6., 10.00-12.00

Mo. 22.6., 16.00-18.00

ohne Anm., einfach vorbei kommen  
Kosten inkl. Material: 6 € pro Termin  
Weitere Infos: Tel. 42 10 26 81

## Computerkurs für Anfänger

Keine Angst vor dem PC: In diesem Kurs fangen Sie bei Null an. Sie üben den Umgang mit der Maus und der Tastatur, lernen, was Sie mit Ihrem PC alles anfangen können und machen die ersten Schritte im Internet.



Di., 16.30-18.30, ab 23.6., 6 Termine, 75 €

Leitung: Olaf Störer

Anm. über AWO Aktiv, Tel. 391 06 36

Schillerstr. 47-49, 1 Etage

Ein Angebot von AWO Aktiv und Bürgertreff Altona

Mal raus aus der Stadt:

# Ferien für den kleinen Geldbeutel

Auch Menschen mit geringem Einkommen oder kleiner Rente sollen die Möglichkeit haben, sich auf einer Ferienreise zu erholen. Dafür setzt sich die „Deutsche Hilfgemeinschaft e.V.“ (DHG) seit vielen Jahren ein. Für den Sommer und Herbst 2015 gibt es wieder zahlreiche attraktive Reiseangebote für Kinder, Jugendliche und Senioren.

Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren, deren Eltern nur ein geringes Einkommen haben, können in den Hamburger Sommer- oder Herbstferien mit der DHG verreisen. Unter der Obhut geschulter Betreuer (die im Besitz der Jugendgruppenleitercard sind) geht es an die Nord- und Ostsee, ins tschechische

Riesengebirge, nach Polen und in den Harz. Auf den zweiwöchigen Reisen wird den Kindern und Jugendlichen ein erlebnisreiches Programm geboten: Reiten, Surfen, Segeln, Klettern und vieles mehr. Finanziert werden die Reisen aus Mitteln der Stadt Hamburg und der DHG. Wenn die Eltern zuschussberechtigt sind, z. B.

wenn sie Arbeitslosengeld, Grundsicherung oder Wohngeld beziehen, beträgt der Eigenanteil nur 44 €.

## Reisen für Senioren

Auch Senioren können mit der DHG in Urlaub fahren, wenn sie mindestens 65 Jahren alt sind und Leistungen vom



Ferienaktivitäten für Kids: z. B. Reiten

Grundsicherungsamt bekommen. Der Eigenanteil für eine 7-tägige Erholungsreise beträgt nur 30 €. Dieses Jahr bietet die DHG im September und im Oktober vier Seniorenreisen an: Im September geht es in das schöne Städtchen Vrachlabi am Rande des tschechischen Riesengebirges. Im Oktober führen zwei Reisen nach Kolberg, dem bekannten Sol- und Kurbad an der polnischen Ostseeküste.

Für alle Reisen gibt es noch freie Plätze. Anmelden können Sie sich direkt bei der deutschen Hilfgemeinschaft, hier bekommen Sie auch weitere Informationen.

**DEUTSCHE HILFGEMEINSCHAFT**  
Bürgerweide 38, 20535 Hamburg  
Tel. 25 066 20

**Öffnungszeiten:**  
Mo, Di, Do 11.00-18.00, Mi, Fr 11.00-14.00  
**Öffnungszeiten Seniorenbereich:**  
Mo, Di 11.00-15.00, Mi 11.00-13.00



Reisen für Senioren: Kolberg am polnischen Ostsee-Strand

## FRAUENBILDER: Ausstellung im Bürgertreff

Martin Schmitz, Künstler aus der Nachbarschaft, ist vielseitig: Neben verschiedenen Mal- und Zeichentechniken hat er sich in den letzten Jahren auch mit Steinbildhauerei, Holz- und Linolschnitttechnik befaßt.

Für seine neue Ausstellung „FRAUENBILDER“ hat der Künstler auf der Basis von Fotografien 20 Frauen in Holzschnitttechnik portraitiert und Körperauschnitte in unterschiedlichen Druck- und Collagetechniken dargestellt. Dabei war

neben den Portraitstudien insbesondere der Torso von künstlerischem Interesse, der durch die Drucktechnik vereinfacht und verfremdet wurde und den jeweiligen Portraits nicht zuzuordnen ist.

Die kleine Ausstellung ist noch bis zum 17.6., montags bis freitags von 10.00-20.00 Uhr, am Wochenende bei Veranstaltungen, im Foyer des Bürgertreffs in der Gefionstr. 3 zu sehen. Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter [www.schmitzartiges.de](http://www.schmitzartiges.de).



Martin Schmitz aus der Övelgönnener Straße zeigt FRAUENBILDER im Bürgertreff



Hier vergessen Sie alle Diäten

## Café Tröpfchen

**Falls Sie abnehmen möchten, sollten Sie einen großen Bogen um das Café Tröpfchen machen. Alle anderen können hier süße, selbstgebackene Leckereien genießen, die man im Zeitalter der industriell hergestellten Backwaren in dieser Qualität kaum noch irgendwo zu kaufen bekommt.**



*Emis Spezialitäten: selbstgebackene Kuchen und freundlicher Service*

Vor einem halben Jahr hat das kleine Café am Glücksbürger Platz aufgemacht und wurde sofort von der Nachbarschaft ins Herz geschlossen. Kein Wunder, denn die Kuchen von Emi Sayilir sind Stadtteilgespräch. Käsekuchen und Apfelkuchen gehören zum Standardangebot, daneben gibt es wechselnde Spezialitäten vom New York Cheesecake bis zur Donauwelle.

Ob es auch türkische Süßigkeiten gibt, frage ich Emi, deren Eltern aus der Türkei stammen. Nein, das habe man sich genau überlegt. Türkisches Essen gäbe es

in Hamburg ja mittlerweile an jeder Straßenecke, aber selbstgebackenen deutschen Kuchen eben nicht! Das Backen hat sich die 46-jährige Hamburgerin selber beigebracht. Und gastronomische Erfahrung bringt sie auch mit: In den 1990er Jahren leitet sie die Studentenkneipe „Der Tropfen“ im Unviertel.

In dessen Nachfolger, dem „Tröpfchen“ gibt es aber nicht nur Kuchen, sondern auch leckere Toasts, Quiche und Eis. Das blaue Schlumpf-Eis ist der Renner bei den kleinen Kunden. Die ältere Generation kann zwischen verschiedenen Kaffeespezialitäten und anderen Heißgetränken wählen. Den Nutella-Fans sei der sehr süße Café Nougat empfohlen. Wer es weniger kalorienlastig mag, sollte den frische Ingwer-Orangen-Tee wählen. Und Rabatt gibt es auch. Wer gerne Bonuspunkte sammelt, bekommt jedes 10. Heißgetränk gratis. Für Oma, Opa, Mama, Papa und die Kinder – das Café Tröpfchen hat für alle etwas zu bieten und alle sind willkommen.

**CAFE TRÖPFCHEN**  
Ophagen 1, Tel. 284 106 40  
Di.-Fr. 9.00-18.00, Sa.+So. 12.00-18.00

## Anbaden

Lange hat es gedauert, aber jetzt sprudelt er wieder: Der Brunnen auf dem Glücksbürger Platz. Die Anwohnerinitiative hat sich dafür eingesetzt, das Bezirksamt Altona hat es möglich gemacht. Beim "Anbaden" am 9. Mai war zwar kein Badehosenwetter, aber Groß und Klein hatten trotzdem ihren Spaß.



*Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer (Mi.), Gregor Werner/SPD (li.) und Anwohner Frank Morgenstern (re.) ließen zusammen mit vielen anderen ein Entchen zu Wasser.*



## Podiumsdiskussion zur Kita-Qualität

In den letzten Jahren sind viele neue Aufgaben auf die Mitarbeiter der Hamburger Kitas zugekommen. Inklusion, frühkindliche Bildung und Sprachförderung heißen die Stichworte. Marcus Weinberg, familienpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion diskutiert mit seinen Podiumsgästen Frank Jansen (Verbandes Katholischer Tageseinrich-

tungen für Kinder), Dr. Franziska Larrá (Elbkinder gGmbH) und Björn Staschen (Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung HH) darüber, wie die neuen Herausforderungen in der Betreuung unserer Kleinsten bewältigt werden können. **Podiumsdiskussion mit Marcus Weinberg „Was müssen Kitas leisten?“ Mi., 3. 6. 18.00, Bürgertreff, Gefionstr. 3**

### Impressum

"Altona-Nord im Blick" 62  
Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord  
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg, Tel. 42 10 26 81  
Erscheinen: viermal jährlich, Aufl. 5000  
Redaktion: Doris Foitzik, Sarah Höfling  
Fotos: Hoffmann, Neues Altona Bd.1, Jena 1929, Lüdtk/Lorenzen, Die Turn- und Sportstadt Altona, Altona 1927, Birgit Kuntz,  
Verantwortlich i.S.d.P.: Doris Foitzik  
Eingesandte Artikel und Leserbriefes müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

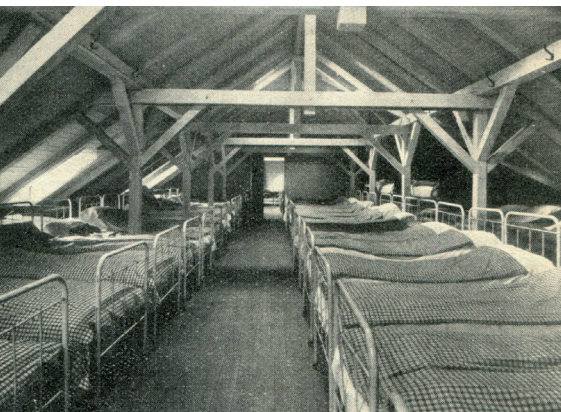


## Die Jugendherberge auf dem Sportplatz „Allee“

# Treffpunkt der wandernden Jugend

Seit 1892 gibt es den Sportplatz an der Max-Brauer-Allee. Anfangs privat, wurde er 1914, zum 250-jährigen Stadtjubiläum, von der Stadt Altona übernommen. Auf seiner Südseite an der Geibelstraße (heute Schnellstraße) errichtete man eine Sporthalle, die 1922 zur Jugendherberge ausgebaut wurde.

Mit dem Aufkommen der Wandervogelbewegung vor rund 100 Jahren wurden Reisen und Ausflüge bei Jugendlichen aller Schichten immer beliebter. Das Wandern war nicht nur eine Sache des Geldes, sondern auch der Ehre; nur im Notfall wurde eine teure Bahnfahrkarte erstanden. Jugendliche schlossen sich mit Freunden zusammen oder organisierten sich in Vereinen und zogen als Gruppe los.



Der Schlafsaal im Dachgeschoss

Preiswerte Unterkünfte waren noch rar. Um hier Abhilfe zu schaffen, entstand 1909 die Jugendherbergsbewegung. In Norddeutschland gründete der Altonaer Lehrer Oskar Lorenzen gemeinsam mit anderen 1914 den Landesverband Nordmark des Deutschen Jugendherbergswerks. Die Grundidee, Jugendlichen eine sichere und bezahlbare Unterkunft zu bieten, ist bis heute dieselbe. Das Wandern wurde als gesunder und preiswerter Sport propagiert. Altona mit seinem Ruf als Turn- und Sportstadt war hier von Anfang an mit dabei. Eine kleine Herberge mit 30 Betten für die wandernde Jugend gab es bereits im evangelischen Vereinshaus in der heutigen Bill-

rothstraße. Als städtische Jugendherberge bot sich die zentral gelegene Sporthalle auf dem Sportplatz Allee an. Die Halle wurde entsprechend ausgebaut und 1922 als neue Jugendherberge eröffnet. Sie bot 230 Übernachtungsplätze - 80 „Bettlagerstellen“ und 150 Matratzen -, streng getrennt nach Jungen und Mädchen. Dass es eine neue Herberge in Altona gab, sprach sich schnell herum. Es wurde aber



Der Aufenthaltsraum um 1926

auch geklagt über das große Matratzenlager und die viel zu geringe Anzahl von Toiletten bei Vollbelegung. Vielerorts waren die Zustände jedoch schlechter. In Altona gab es immerhin einen großen, lichtdurchfluteten Tagesraum (die Schlafsäle wurden tagsüber verschlossen) und sogar einen „Lichtbildapparat“, der für Vorträge genutzt werden konnte.

Wie in allen Herbergen galt eine strenge Hausordnung. Gebote wie Frieden, Ordnung und Sauberkeit zu halten, sollten dem Zusammenleben dienlich sein. Entsprechende Schriftzüge zierten den Tagesraum und „gemahnten“ die Jugendlichen an erstrebenswerte Verhaltenswei-



Die Jugendherberge um 1926, im Hintergrund das Amtsgericht

sen. Dies schreckte damals niemanden ab. Die Übernachtungszahlen stiegen rasant, von 749 Übernachtungen im Eröffnungsjahr auf 7.210 im Jahr 1927.

In der NS-Zeit verlor die Jugendherbergsbewegung ihre Überparteilichkeit und ihre Ausrichtung auf Völkerverständigung. Demokratische Jugendverbände wurden verboten, das Wandern war zunehmend militaristisch geprägt.

Während des 2. Weltkriegs diente die Jugendherberge an der Allee zeitweilig als Lazarett. Das war das Ende der Nutzung als Jugendherberge.

Nach dem Krieg sollte das Gebäude an den Altonaer Turnverein von 1845, dessen eigene Turnhalle zerstört worden war, „auf unbeschränkte Dauer“ vermietet werden, die ersten zehn Jahre sogar mietfrei. Dafür sollte der Verein das zum Teil ausgebrannte Gebäude auf eigene Kosten für seine Zwecke herrichten. Doch zunächst wurden hier Ausgebombte und Flüchtlinge untergebracht. Erst 1948 konnte der ATV

nach einer Teilsanierung einziehen. Für weitere Maßnahmen fehlte das Geld, auch die im Haus vorhandene Turnhalle erwies sich bald als zu klein. Seit August 1949 war der ATV nur noch Mieter einiger Räume und der Turnhalle, den Rest des Gebäudes musste die Stadt Altona als Eigentümerin nun wieder selbst bewirtschaften.

Einige Jahre wurde das Haus noch bei Sportveranstaltungen genutzt. Um 1960, der ATV war inzwischen anderweitig untergekommen, wurde es abgerissen. Als Jugendherberge wurde es nicht mehr gebraucht, 1953 war auf dem Stintfang auf St.Pauli eine neue moderne Jugendherberge eingeweiht worden.

Helga Magdalena Thienel



Kostbarkeiten aus „Müll“

# Upcycling mit Aynur

Mit dem Stadtteilprojekt „Alles Müll oder was?“ im Sommer 2013 fing alles an. Wir im Bürgertreff haben fieberhaft überlegt, was man aus Müll wohl alles machen kann. Unsere Mitarbeiterin Aynur Seber hatte dann die zündende Idee: Kleine Täschchen und Portemonnaies aus Milchtüten!

„Das war für mich der Anstoß, mich endlich mal mit dem Thema Upcycling – also dem Aufmöbeln von recycelbaren Materialien – zu beschäftigen“ erzählt Aynur Seber. „Interessiert hat mich das schon immer, denn Verschwendung ist mir zuwider. Ich habe mich schon oft gefragt, warum so viel Verpackungsmaterial verbraucht wird, das nach dem Kauf des Produktes einfach im Müll landet.“

Aynur hatte Feuer gefangen. Sie recherchierte viele Stunden im Internet, fand tolle Bastelideen für kleine Täschchen und Portemonnaies aus Tetrapacks und Chipstüten, und begann mit der Produktion. Mittlerweile sammeln auch ihre Freunde

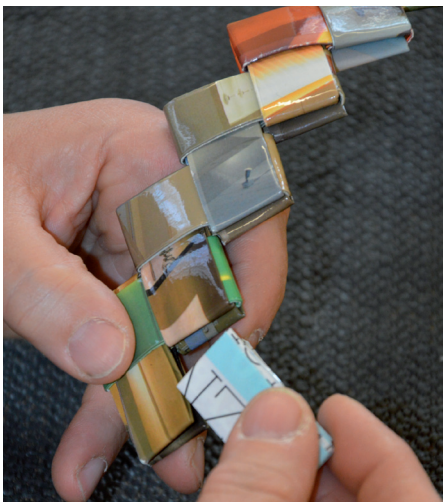
Täschchen aus Chipstüten, für die übrigens mindestens acht Tüten pro Stück verbraucht werden, brauchen wegen der komplizierteren Faltechniken etwas länger. Wie viele dieser kleinen Schätze sie bisher gefaltet hat, kann Aynur nicht genau sagen, „aber über 100 waren es bestimmt!“ Mittlerweile faltet sie auch Täschchen aus Comic-Heften und Stadtplänen und gibt Upcycling-Kurse in der Bücherhalle Holstenstraße und im Bürgertreff, die großen Anklang finden. Ihre schönsten Stücke zeigt sie auch auf Ausstellungen. Neben dem Upcycling hat Aynur Seber noch ein zweites kreatives Hobby, mit dem sie mittlerweile locker einen ganzen



Aynurs Lieblingsstücke aus alten Perlen

Haben auch Sie Feuer gefangen? Im Juni bietet Aynur Seber im Bürgertreff noch zwei Upcycling-Workshops an. Hier können Sie selbst ausprobieren, was man mit den tollen Tüten alles machen kann. Und alle, die ein kaputtes Liebesschmuckstück reparieren möchten, sind eingeladen zum Repair-Café am 6. Juli.

Sarah Höfling



Hier wird gefaltet und zusammengesteckt: So entsteht Stück für Stück aus einem Comic-Heft ein tolles Täschchen

die bunten Verpackungen für sie. „Ich gestehe, dass mir der Inhalt der Chipstüten manchmal weniger wichtig ist als die Verpackung selbst“ sagt sie und deutet auf eine leuchtend lila Chipstüte. „Diese Farben sind doch wirklich viel zu schade, um sofort wieder in den Müll zu wandern.“ Besonders die Geldbörsen aus Tetrapacks können leicht und unkompliziert hergestellt werden und das von Groß und Klein.

Laden füllen könnte: Seit über 10 Jahren sammelt sie alle Arten von Perlen und stellt daraus schöne Schmuckstücke her. Aus der Beschäftigung mit Schmuck entstand die Idee, ein Schmuck-Repair-Café anzubieten, „denn eine gerissene Kette oder ein kaputter Verschluss ist doch kein Grund, ein Lieblingsstück wegzuerwerfen“, sagt die Frau, die aus dem, was andere für Müll halten, die tollsten Dinge macht.

## UPCYCLING-WORKSHOP

Mo. 8.6., 10-12 Uhr und Mo. 22.6., 16-18 Uhr  
Kosten: 6 € inkl. Material

## SCHMUCK-REPAIR-CAFE

Mo. 6.7., 16-19 Uhr  
Kosten: kleine Spende für Material

Weitere Infos: Bürgertreff Altona  
Gefionstr. 3, Tel 42 10 26 81

JUNI			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SA	06	20.00		<p><b>Swingtonics &amp; Friends</b> Freuen Sie sich auf dieses Konzert-Highlight der Swingtonics mit anspruchsvollen, unterhaltsamen und brandneuen a-cappella-Pop- und Jazz-Arrangements. Die Swingtonics singen seit über 15 Jahren unter der Leitung von Horst Liebenau, der auch viele der wunderbaren Stücke arrangierte. Und sie kommen nicht alleine: Mit dabei sind "quasi unisono", eine vierköpfige Gesangsformation aus Hamburg, die ebenfalls mit ihrem Gesang verzaubern werden. Und wer weiß, vielleicht gibt es noch ein paar Überraschungen mehr ...  Eintritt 7,- / erm. 5,- </p>
SO	07	16.00		<p><b>Dialog ohne Hindernisse präsentiert: Kadinlik Bizde Kalsin</b> Was ist typisch männlich? Was ist typisch weiblich? Und welche Rolle spielt die Frau heutzutage überhaupt in der Gesellschaft? Diese Fragen stellen der türkische Autor Yilmaz Erdogan und Regisseur Coskun Üresin in sieben kleinen Sketchen. Die Vorstellung findet in türkischer Sprache statt.  Eintritt 10,- / erm. 8,- </p>
FR	12	20.00		<p><b>Bigband trifft Gospel: Oh happy day</b> Ob Jazzklassiker oder lateinamerikanische Rhythmen, die Bigband „Groovin Hartmann“ gibt alles, um Sie bestens zu unterhalten. Manchmal swingt die Band in bester Tradition wie bei Count Basie und Duke Ellington – frei nach dem Motto "It Don't Mean A Thing If It Ain't Got That Swing". Auch wenn das natürlich nicht immer ganz einfach ist, im norddeutschen Tiefland, weit entfernt von den verrauchten Clubs in Harlem. Aber der Swing und die Leichtigkeit setzen sich, zum Glück, immer wieder durch. Damit der Abend unvergesslich wird, haben sie als special guest den Chor „Going Gospel“ eingeladen, die die größten Gospelklassiker mit Ihnen gemeinsam singen werden, denn spätestens bei weltbekanntem Titeln wie "Oh Happy Day" und "This Little Light of Mine" kann keiner mehr ruhig sitzenbleiben.  Eintritt 7,- / erm. 5,- </p>
FR	19	20.00	<p>„Trio Inverbal“</p>	<p><b>Jan Jahns Theaterclub</b> Viel Kultur &amp; Leidenschaft für wenig Geld! Junge Nachwuchskünstlerinnen und -künstler präsentieren sich und ihr Programm. Im Juni mit: <b>Jan Jahn:</b> Theaterclubmacher, testet neue Eisen aus seiner Ideenschmiede <b>Trio Inverbal:</b> literarisch-satirisch-musikalische Performance <b>Martina Schönherr:</b> Über das harte Los als Einzelkind und andere Geschichten <b>Turid Müller:</b> Singer/Songwriterin <b>Rainer Heinsohn:</b> Songs für Kopf und Bauch <b>Atmen mit Königen:</b> Gitarre, singende Säge und Sousaphon <b>MARTINTHEKID:</b> Tolle deutsche Texte und echte Ohrwürmer <b>Linke lyrisch:</b> Alles im Leben hat seinen Preis, nur das Paradies gibt's gratis  Eintritt 8,- / erm. 6,- </p>
SA	20	20.00		<p><b>Impro-Doppelpack: Stadtgespräch (HH) vs. 12 Meter Hase (OL)</b> Shakespeare oder Comic, Lied oder Gedicht, die Geschichte eines ersten Dates oder des letzten Urlaubs - alles ist möglich, denn SIE bestimmen, was auf die Bühne soll! Und dann entscheiden Sie, welche Gruppe Ihre Vorgabe am besten umgesetzt hat.  Eintritt frei </p>
JULI			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SA	04	20.00		<p><b>Sommer, Sonne: HeartChor!</b> Ein fröhliches Doppelkonzert mit bunter musikalischer Mischung: Der erst 2014 gegründete HeartChor präsentiert ein vielfältiges Repertoire, das von modernen Popstücken und Balladen über Musical- und Filmhits bis hin zu Gospel und Evergreens reicht. Zu Gast: der Chor des Musikateliers Ottensen.  Eintritt 8,- / erm. 6,- </p>
SO	05	20.00		<p><b>Schanzonetten: Love Songs</b> Mit ihrem Repertoire vom Volkslied über Pop-Songs, Oldies und Schlager bis hin zu Jazzstandards wagten die Schanzonetten nach mehreren abendfüllenden Programmen und einer kreativen Pause Anfang des Jahres einen Neuanfang. Und der kann sich sehen lassen! Denn während nun jede einzelne ihren Sommerurlaub plant, stellt der Chor unter der Leitung von Kristin Kannenberg schon das Mixed-Tape für die Reise zusammen. Stimmen Sie sich gemeinsam mit uns auf die schönsten Wochen des Jahres ein!  Eintritt 10,- / erm. 8,- </p>
SA	11	20.00		<p><b>Stadtklang on stage</b> Ob im Ensemble, Solo oder im Duett: Wir singen, was zu uns passt und uns gefällt: Ein bunter Mix von Songs. Leitung: Susan Ertel.  Eintritt 9,- </p>
AUGUST			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SA	29	20.00		<p><b>Improptue laden ein zur großen Impronacht</b> Wir starten mit einem „Impro-Doppelpack spezial“ ins zweite Halbjahr: Bei der 3. Impro-Nacht sind Hamburgs Improgruppen eingeladen, sich mithilfe des Publikums immer neue Geschichten auszudenken. Das Motto des Abends: Die Veranstaltung ist erst vorbei, wenn mehr Menschen auf der Bühne stehen als Zuschauer im Saal sitzen. Es wird spannend: Wer hat die besten Ideen und vor allem das größere Durchhaltevermögen? Und was ist eigentlich Impro-Bingo?  Eintritt frei </p>